

N I E D E R S C H R I F T

**über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am
Dienstag, dem 28. September 2021, in der Mehrzweckhalle Wilsenroth, Waldstraße,
65599 Dornburg**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 31

Anwesend

a) stimmberechtigt:

Trottmann, Peter

Hartmann, Andreas

Sauer, Ulrich

Weckbecker, Andreas ab TOP 2

Frensch, Josef

Kunz, Christoph bis TOP 12 – 21.20 Uhr

Stahl, Markus

Hartmann, Stefan

Stahl, Michael

Höhler, Alois

Jacob, Christian

Herzinger, Mario ab TOP 2

Dr. Valeske, Walter

Hörter, Klaus

von Münster, Christine

Baron, Ottmar

Wüst, Achim

Klawitter, Heike

Hering, Emily

Wagner, Karl-Heinz

Boderke, Karin

Heep, Jörg

Eisenhuth, Armin

Weber, Christof

Lang, Jasmin

Schäfer, Holger

Schmidt, Reiner

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Höfner, Andreas
Pott, Bernd
Weckbecker, Hans-Peter
Lixenfeld, Marcus
Hölzel, Markus
Fritz, Albrecht

Schneider, Michael

Kirch, Holger (SF)

c) es fehlten entschuldigt:

Schlimm, Klemens
Kloft, Katja
Flügel, Meik

Hormel, Nicolas

Kloft, Astrid

Agoretti, Ernst

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
3. BPlan „Olangärten III“, Gemarkung Frickhofen
hier: Satzungsbeschluss
4. B-Planänderung „Blatt 1 und 2“ Gemarkung Langendernbach
hier: Satzungsbeschluss
5. BPlan „Dornburg-Center“, Gemarkung Frickhofen
hier: Sortimentserweiterung
6. Folgenutzung Areal ehemaliger Basalttagebau Dorndorf
hier: 2. Nachtragsvertrag
7. Änderung der Friedhofsordnung der Gemeinde Dornburg
hier: Antrag SPD-Fraktion
8. Änderung der Friedhofsordnung der Gemeinde Dornburg
hier: Antrag Gemeindevorstand

9. Änderung der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Gemeinde Dornburg
hier: Antrag Gemeindevorstand
10. Geschwindigkeitsbegrenzung
hier: Antrag des Gemeindevertreters Karlheinz Wagner
11. Fließpfadkarte
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
12. BPlan Naturfriedhof, Gemarkung Frickhofen
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
13. Aktionsplan der Gemeinde Dornburg zum Bündnis „Hessen aktiv: Die Klimakommunen“
hier: Antrag der CDU-Fraktion Dornburg
14. Waldbewirtschaftung/ Einsatz von Rückepferden
hier: Antrag der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen
15. Resolutionsantrag
hier: Antrag der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen
16. Protokolle
hier: Antrag der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen
17. Einrichtung einer Fußgängerampel
hier: Antrag der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen
18. Umsetzung zum Beitritt Bündnis Hessen aktiv – die Klimakommunen
hier: *Anfrage* der SPD-Fraktion Dornburg
19. Fortbildungen
hier: *Anfrage* der SPD-Fraktion Dornburg
20. Umsetzung des Investitionsprogramms 2021
hier: *Anfrage* der SPD – Fraktion
21. Freibad Frickhofen
hier: *Anfrage* der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 20.09.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Dienstag, den 28.09.2021 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Er stellte weiterhin fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, stellte fest, dass keine Einwände zur Niederschrift über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung erhoben wurden und diese somit genehmigt ist.

Abstimmungsergebnis: 24:0:1

Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, gab über die Corona-Pandemie bedingte Situation einen ausführlichen Bericht und erläuterte das erlassene Hygienekonzept zur heutigen Sitzung.

Auch sprach er einige Gratulationen zu Geburtstagen etc. aus.

Abschließend teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 28. Oktober 2021, in der Mehrzweckhalle Dorndorf (Antragsschluss: 06. Oktober 2021) stattfinden soll.

Herr Höhler teilte mit, dass die Gemeindevertreter Schmidt und Hormel eine Fraktion „FDP/Bündnis90 Die Grünen“ gebildet haben.

Weiterhin bat der Vorsitzende, Herr Höhler, nochmals um die Rücksendung der Einverständniserklärung für die zukünftige digitale Versendung der Einladungen der Gemeindevertretersitzungen.

Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Andreas Höfner gab folgende Informationen zu den Auftragsvergaben und Beschlüssen, die seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung seit dem 17.06.2021 durch den Gemeindevorstand getätigt wurden:

Zunächst zu einigen Auftragserteilungen:

- Der Gemeindevorstand hat den Abbruch des Anwesens Hofgarten 10 in Thalheim an die Fa. Triesch aus Waldbrunn in Höhe von 32.665,50 € vergeben.
- Für die Erneuerung der Wasserleitung mit Straßenwiederherstellung in der Brückenstraße in Langendernbach wurde der Auftrag an die Fa. Reuscher aus Rennerod zu 108.094,71 € vergeben.

- Mit Arbeiten zur notwendigen Reparatur einer der beiden Sargkühlvitrinen in der Trauerhalle Wilsenroth wurde die Fa. Rieger aus Elbgrund zu brutto 3.148,89 € beauftragt.
- Der Gemeindevorstand hat auf Bitte des Ortsbeirates Dorndorf die Auftragsvergabe für die vorzunehmenden Abbrucharbeiten „Grillhütte Dorndorf“ an die Fa. Bagger Paszek, Hadamar, zur Auftragssumme von brutto 5.950,-- € vorgenommen.
- Und schließlich wurde die Fa. Triesch aus Waldbrunn mit der Herstellung einer Mulde im Gehweg der Bahnhofstraße in Langendernbach in Gegenlage zum alten Schmiedepplatz zur Vorsorge für einen besseren Oberflächenwasserabfluss bei Starkregenereignissen zu einer Auftragssumme in Höhe von 9.551,77 € beauftragt. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit Hessen-Mobil als Baulastträger der Landesstraße. Es erfolgt eine Kostenteilung im Verhältnis der zu entwässernden Flächen.
- Zur Erneuerung der Halleneingangstüranlage der MZH Wilsenroth, oberer Eingang auf Ebene des Konferenzraumes, wurde ein Auftrag an die Firma Markus Türk, Wilsenroth, zu brutto 7.770,70 € vergeben.
- Für die Gestaltung des Naturfriedhofs Frickhofen hat der Gemeindevorstand die Firma Buß aus Hohenahr zu einer Angebotssumme in Höhe von 60.687,74 € beauftragt. Hierzu hat der Gemeindevorstand eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 12.254,59 € beschlossen. Für das Projekt wurden uns nicht veranschlagte Zuschüsse in Höhe von 50.665,-- € gewährt, die natürlich als Sonderposten gegen die Investition aufgelöst werden.
- Gemäß Vergabeempfehlung des Ingenieurbüros dp-freiraum aus Langendernbach wurde die Fa. Triesch aus Waldbrunn mit der Herstellung der Stellplatzanlage gegenüber dem Bürgerhaus in Höhe von 102.105,63 € beauftragt. Auch hierzu erhalten wir vom Land dankenswerter Weise eine Zuwendung in Höhe von 90 %.
- Eine letzte Vergabeentscheidung: Die Fa. Jost aus Weilmünster hat den Auftrag zur Asphaltierung der Steilstrecke im Bereich der verlängerten Feldstraße Langendernbach Richtung Waldmannshausen, „Im langem Acker“ genannt, zu 19.493,99 € erhalten. Hier hatte die Naturschutzbehörde keine Bedenken und hat das erforderliche Benehmen hergestellt.

Zu weiteren Entscheidungen:

- Der Gemeindevorstand hat beschlossen, sich an der Spendenaktion der Kommunen und des Landkreises Limburg-Weilburg für die Hochwasseropfer in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu beteiligen und pro BürgerIn jeweils 1 Euro zu spenden, in Summe 8.631,-- €. Die Buchung erfolgte zu Lasten des Produktes Katastrophenschutz mit Deckung innerhalb des übergeordneten Produktbereiches Sicherheit und Ordnung.
- Mit der Vontage Tower AG als Dienstleister für die Vodafone hat der Gemeindevorstand einen Nutzungsvertrag für die Errichtung und den Betrieb einer Funkstation, also einen Mobilfunkmasten, auf gemeindeeigenen Grundstücken in der Gemarkung Wilsenroth angrenzend an die Bahnlinie, beschlossen. Der Standort war bereits in der letzten Legislaturperiode mit dem Ortsbeirat abgestimmt.

- Mit Genehmigungsbescheid vom 10.08.2021 hat uns das RP Gießen als Obere Naturschutzbehörde die beantragte Asphaltierung der Steilstrecke „rolliger Belag“ im Zuge der Nassau-Wäller-Radrunde kostenpflichtig abgelehnt. Erlaubt ist es danach, den Radwegeabschnitt „in Sand-Wassergebundener Form zu ertüchtigen, regelmäßig zu unterhalten“. Das ist aber im Grunde das, was vor Ort erfolgt ist und leider keinem auch nur etwas stärkeren Regen Stand hält. Gegen die Entscheidung ist alleine der Klageweg (innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe) eröffnet. Ich hatte deshalb nach Eingang des Bescheides diesen an alle Fraktionen bzw. GemeindevetreterInnen mit der Bitte vermailt ggf. in einer Sitzung des Ältestenrates über das Vorgehen hierzu zu befinden. Der Ablehnungsbescheid hat zwischenzeitlich Rechtskraft erlangt.
- Positiv vermerkt haben wir hingegen die beantragten Genehmigungen des RP Gießen als Obere Wasserbehörde, Grundwasser aus dem Tiefbrunnen „Bärenhöhle“ in der Gemarkung Thalheim, der Schürfung „Breitenborn“ in der Gemarkung Langendernbach sowie für die Quellen „Obere Quelle“, „Untere Quelle“ und „Quelle In der Hub“ in Frickhofen für die nächsten 30 Jahre fördern bzw. entnehmen zu dürfen. Wir wollen gleichwohl im kommenden Jahr gutachterlich die Gesamtversorgungssituation mit Trinkwasser in Dornburg prüfen und bewerten lassen, weil es gerade in den trockenen Sommern nicht unkritische Situationen gegeben hat.
- Der Gemeindevorstand hat den Abschluss von Vereinbarungen zur Anlage und Betrieb von Memoriamgärten auf den Friedhöfen Dorndorf und Frickhofen mit der Fa. Blumen Pörtner Wallmerod und der Genossenschaft der Friedhofsgärtner im Lande Rheinland-Pfalz beschlossen. Die Umsetzung ist auf dem Friedhof Frickhofen ja in vollem Gange. In Dorndorf soll das dann möglichst im Anschluss umgesetzt werden.
- Seitens des Verkehrsministeriums wurde mir auf meine Anfrage mitgeteilt, dass die Sanierung der Straßenoberfläche der L3278 im hessischen Abschnitt hinter Wilsenroth Richtung Berzhahn in das Programm Sanierungsoffensive für das Jahr 2023 aufgenommen worden ist. Und bekanntlich läuft ja aktuell bereits die Sanierung auf der anderen Seite von Wilsenroth, also im Bereich Silokurve bzw. Ortsausgang plus 800 m.
- Nachdem das Freibad der Gemeinde Dornburg mit einer Erdgaszuleitung ausgestattet werden konnte und aktuell eine Erdgasstützheizung eingebaut wird, kommt es hinsichtlich der Ausstattung mit einer großen Absorberanlage leider zu einer erneuten Verzögerung. Der Grund liegt darin, dass uns die Übertragung von zugesagten Fördermitteln ins kommende Jahr seitens der WI-Bank nicht zugesagt worden ist; noch nicht, wie es sich aktuell darstellt. Wenn dies aber doch tatsächlich nicht erfolgt, ist die Zuwendung verloren, weil wir nicht bis Oktober dieses Jahres – schon wegen Beachtung der formalen Vergabebestimmungen - den Einbau der Absorberanlage werden abschließen können. Im Falle der Nichtübertragung der Fördermittel bzw. der Nichtbewilligung von Fördermitteln aus dem Jahr 2022 im Zuge eines Änderungsbescheides wollen wir für das Jahr 2022 einen erneuten förmlichen Förderantrag stellen. Vor der neuerlichen Fördermittelzusage dürfen wir wegen des sog. Refinanzierungsverbotes bekanntlich nicht mit der Umsetzung beginnen. Und natürlich streben wir die Umsetzung bis zum Beginn der Freibadsaison 2022 an. Es wäre töricht, die Fördermittel für die rd. 100.000,-- € teure Absorberanlage auszuschlagen.

- Und leider noch etwas Negatives in Sachen Freibad. Der Betreiber hat nach diesem für ihn wohl wirtschaftlich katastrophalen Jahr den Betreibervertrag gekündigt; dieser muss nun mit derzeit ungewissem Ausgang neu verhandelt werden. Wir wollen die weitere Zusammenarbeit mit ihm gerne fortsetzen, die sich nunmehr seit über 10 Jahren bestens bewährt hat.

3. BPlan „Olengärten III“, Gemarkung Frickhofen hier: Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Herr Andreas Weckbecker, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab die nachfolgenden Beschlussempfehlungen:

Es ergehen folgender Beschluss der Gemeindevertretung:

Auf Grundlage der Abwägungen sowie mit der Festsetzungsaufnahme zur Zisternenpflicht *(Nicht schädlich verunreinigtes Niederschlagswasser von Dachflächen ist in Zisternen zu sammeln und zur Brauchwassernutzung zu verwenden, sofern wasserwirtschaftliche und gesundheitliche Belange nicht entgegenstehen. Das Fassungsvermögen der Zisterne muss mindestens 1.000 l pro 100 m² Dachfläche, bei einem Nutzvolumen von mindestens 3 m³, betragen.)*

empfiehlt der Bau- und Planungsausschuss der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden nach ausführlicher Erörterung als Stellungnahmen der Gemeinde Dornburg beschlossen und somit als Abwägung im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.
2. Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V. m. § 91 Abs. 1 und 3 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.
3. Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht und in Kraft gesetzt.
4. Eine Darstellung des Vorhabens, insbesondere in den Bereichen der städtebaulichen Entwicklung und der Daseinsvorsorge, erfolgt im integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) der Gemeinde Dornburg.

Abstimmungsergebnis:

27:0:0

**Punkt 4: B-Planänderung „Blatt 1 und 2“ Gemarkung Langendernbach
hier: Satzungsbeschluss**

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Herr Andreas Weckbecker, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab die nachfolgende Beschlussempfehlung:

Es ergeht folgender Beschluss der Gemeindevertretung:

Auf Grundlage der Abwägungen sowie mit der Festsetzungsaufnahme zur Zisternenpflicht (Nicht schädlich verunreinigtes Niederschlagswasser von Dachflächen ist in Zisternen zu sammeln und zur Brauchwassernutzung zu verwenden, sofern wasserwirtschaftliche und gesundheitliche Belange nicht entgegenstehen. Das Fassungsvermögen der Zisterne muss mindestens 1.500 l pro 100 m² Dachfläche betragen und wird beschränkt auf max. 9 m³.)

empfiehlt der Bau- und Planungsausschuss der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13b BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 b BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden nach ausführlicher Erörterung als Stellungnahmen der Gemeinde Dornburg beschlossen und somit als Abwägung im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.
2. Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.
3. Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht und in Kraft gesetzt.
4. Eine Darstellung des Vorhabens, insbesondere in den Bereichen der städtebaulichen Entwicklung und der Daseinsvorsorge, erfolgt im integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) der Gemeinde Dornburg.

Abstimmungsergebnis:

27:0:0

**Punkt 5: BPlan „Dornburg-Center“, Gemarkung Frickhofen
hier: Sortimentserweiterung**

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Herr Andreas Weckbecker, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab die nachfolgenden Beschlussempfehlungen:

Es ergeht folgender Beschluss der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Dornburg-Center“, Ortsteil Frickhofen mit folgendem Planungsziel:

Erweiterung des zulässigen Sortimentsangebotes: Nutzungsänderung Badausstellung-Sanitärbaumarkt zu Apotheke-Sanitätshaus, Langendernbacher Straße 69, 65599

Dornburg-Frickhofen, Flur 31, Flurstück 19/39. Die Bebauungsplanänderung soll im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt werden.
Der Antragsteller übernimmt alle damit verbundenen Kosten.

Dem Ortsbeirat Frickhofen wird im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. §§ 3 und 4 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Abstimmungsergebnis: 26:1:0

6. Folgenutzung Areal ehemaliger Basalttagebau Dorndorf **hier: 2. Nachtragsvertrag**

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Herr Andreas Weckbecker, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab die nachfolgende Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vorgelegten 2. Nachtragsvertrag anzunehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt den vorgelegten 2. Nachtragsvertrag zum Pachtvertrag vom 19.09.2013 in der Fassung des 1. Nachtragsvertrages vom 15.02/13.02.2018 mit den Bergisch-Westerwälder Hartsteinwerke, Linz.

Abstimmungsergebnis: 27:0:0

7. Änderung der Friedhofsordnung der Gemeinde Dornburg **hier: Antrag SPD-Fraktion**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Dornburg, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab der Gemeindevertretung die Empfehlung, die nachfolgenden Änderungen der Friedhofsordnung der Gemeinde Dornburg abzulehnen.

Im Rahmen der Beratung beantragte der Gemeindevertreter, Herr Dr. Walter Valeske, eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.

Nach Herstellung der Sitzordnung und Weiterführung der Sitzung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die folgenden Änderungen zur Friedhofsordnung der Gemeinde Dornburg:

„Die Friedhofssatzung der Gemeinde Dornburg wird wie folgt geändert:

Nach Paragraph 11 Abs. 4 wird ein neuer Abs. 5 der wie folgt lautet:

Der Gemeindevorstand kann aus religiösen oder weltanschaulichen Gründen eine Bestattung ohne Sarg erlauben.

Der bisherige Abs. 5 wird Abs. 6 und der bisherige Abs. 6 wird Abs. 7.“

Abstimmungsergebnis: 10:13:2

Die Gemeindevertreter Wüst und Herzinger waren während der Abstimmung nicht anwesend.

Der Antrag der SPD- Fraktion zur Änderung der Friedhofsordnung ist somit abgelehnt.

8. Änderung der Friedhofsordnung der Gemeinde Dornburg hier: Antrag Gemeindevorstand

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Dornburg, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab der Gemeindevertretung die Empfehlung, die nachfolgenden Änderungen der Friedhofsordnung der Gemeinde Dornburg zu beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt die folgenden Änderungen zur Friedhofsordnung der Gemeinde Dornburg:

1. In § 1 wird im Text zu Buchstabe f) das Wort „Friedpark“ durch das Wort „Naturfriedhof“ ersetzt
2. In § 14 Abs. 1 wird der Buchstabe f) gestrichen. Die bisherigen Buchstaben g bis i werden zu Buchstaben f bis h.
Im neuen Buchstaben f) wird der Klammerzusatz „(Ortsteil Dorndorf)“ in „(Ortsteile Dorndorf und Frickhofen)“ geändert.
Im neuen Buchstaben h) wird der Klammerzusatz „(Ortsteile Wilsenroth und Langendernbach)“ angefügt.
3. In § 27b Abs. 9 werden die Sätze 2 und 3 wie folgt gefasst: „Um ein homogenes Gesamtbild zu erhalten, ist das Namensschild einheitlich entsprechend der auf dem Friedhof bestehenden Anbringungsform zu gestalten. Die Gravur wird in der Schriftart „Times New Roman“ ausgeführt.
4. In § 28 wird in Ziffer 5, Buchstabe a) nach der Angabe „0,12 m“ ein Komma und folgender Text angefügt: „Farbe der Platten: schwarz“. In Satz 2 wird der Textteil „die Schriftart „Alu-Akzenta“ durch den Text „eine vertiefte Schrift (Gravur) ohne Farbgebung“ ersetzt. Der Absatz wird um folgende Sätze ergänzt: „Auf Rasengrabstätten dürfen nach Herrichtung der Grabstätte keinerlei Ausschmückungen vorgenommen werden. Das Verbot gilt nicht im Zeitraum 30.10. bis 15.03. des Folgejahres für Ausschmückungen auf den Namensplatten mit der Maßgabe, dass die Berechtigten Ausschmückungen bis zum 15.03. von der Grabstätte entfernen. Bei Nichtbeachtung ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Ausschmückungen auf Kosten der Berechtigten zu entfernen.“

Nach kurzer Begründung stellte die SPD – Fraktion folgenden Änderungsantrag:

„Der Punkt 1 der o.g. Änderung der Friedhofsordnung wird gestrichen.“

Abstimmungsergebnis: 9:16:2

Der Änderungsantrag der SPD- Fraktion zur Änderung der Friedhofsordnung ist somit abgelehnt.

Im Nachgang lies der Vorsitzende, Herr Höhler, über die vorliegenden und durch den Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderungen zur Friedhofsordnung (Punkte 1 – 4) beschließen.

Abstimmungsergebnis: 16:6:5

9. Änderung der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Gemeinde Dornburg hier: Antrag Gemeindevorstand

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Dornburg, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und gab der Gemeindevertretung die Empfehlung, die mit der Einladung vorgelegte Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Dornburg zu beschließen

Abstimmungsergebnis: 27:0:0

10. Geschwindigkeitsbegrenzung hier: Antrag des Gemeindevertreters Karlheinz Wagner

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag des Gemeindevertreters, Herrn Karlheinz Wagner.

„Die Gemeindevertretung bittet den Bürgermeister in seiner Eigenschaft als Straßenverkehrsbehörde für die Straße vom Ortseingang nach Frickhofen –von Langendernbach kommend – bis zur Kurve am Kinderspielplatz eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h einzurichten.“

Der Antrag wurde bereits durch den Bürgermeister als Straßenverkehrsbehörde umgesetzt, daher war eine Beschlussfassung hierzu entbehrlich.

11. Fließpfadkarte
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der SPD -Fraktion Dornburg:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, beim Land Hessen die Fließpfadkarte der Gemeinde Dornburg, (alle Ortsteile) zu beantragen und diese den einzelnen Fraktionen zu Verfügung zu stellen.

Herr Bürgermeister Höfner führte aus, dass für alle Ortsteile seitens der Verwaltung bereits Fließpfadkarten beantragt wurden.

Eine Abstimmung erfolgte daher nicht.

12. BPlan Naturfriedhof, Gemarkung Frickhofen
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der SPD -Fraktion Dornburg:

Der Gemeindevorstand möge prüfen, ob der bestehende Bebauungsplan Naturfriedhof dahingehend geändert werden kann, dass dort ein Schulgarten mit Blumenwiese und Bäumen angelegt werden kann.

Gleichzeitig soll mit der Schule geklärt werden, wie dieser Schulgarten in Zukunft betrieben und genutzt werden kann. Weiterhin sollen die Kosten für die Maßnahme ermittelt werden, auch und gerade im Hinblick auf die zurzeit dort vorhandene Situation.

Vor Abstimmung über den Tagesordnungspunkt beantragte die SPD – Fraktion den 2. Absatz des o.g. Antrages zu streichen und lediglich über den 1. Absatz eine Beschlussfassung herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: 10:15:2

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde somit abgelehnt.

13. Aktionsplan der Gemeinde Dornburg zum Bündnis „Hessen aktiv: Die Klimakommunen“
hier: Antrag der CDU-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion Dornburg:

„Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Aktionsplan für die Gemeinde Dornburg im Rahmen des Bündnisses ‚Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen‘ zu und begrüßt die im Aktionsplan aufgeführten Maßnahmen.“

Der Gemeindevertreter Markus Stahl, CDU Fraktion erläuterte den Aktionsplan und beantragte zur weiteren Ausarbeitung dieses Aktionsplanes den Verweis in den Bau- und Planungsausschuss.

Der Gemeindevertreter, Herr Christof Weber, beantragte auch den Haupt- und Finanzausschuss mit einzubeziehen.

Es ergeht folgender Beschluss der Gemeindevertretung:

Der o.g. Antrag der CDU- Fraktion wird zur gemeinsamen Beratung federführend in den Bau- und Planungsausschuss mit gleichzeitiger Einladung des Haupt- und Finanzausschusses verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 26:0:0

14. Waldbewirtschaftung/ Einsatz von Rückepferden hier: Antrag der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen (Anlage)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegenden Antrag der FDP/Bündnis90 Die Grünen -Fraktion Dornburg:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

„Die Bewirtschaftung des Hauser Waldes erfolgt insbesondere in den Quellgebieten künftig mit Rückepferden. Die Umsetzung soll unter Wahrung der vielfältigen Fördermöglichkeiten stattfinden.“

Der Antrag wurde durch den Antragsteller zurückgezogen.

15. Resolutionsantrag hier: Antrag der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen (Anlage)

Der Antrag der FDP/Bündnis90 Die Grünen -Fraktion Dornburg lautet:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

„Die Gemeindevertretung fordert das RP Gießen dazu auf, den „Antrag auf Ausweisung eines Naturschutzgebietes nach §23 BNatSchG unter sofortiger einstweiliger Sicherstellung nach §22 BNatSchG“, **gestellt am 25.03.2019** von der HGON und der Naturschutzinitiative, zu prüfen. Gründe, die ggf. gegen eine Prüfung sprechen, sind unter Nennung und Erläuterung der Rechtsgrundlage zu benennen.“

Der Antrag wurde durch den Antragsteller zurückgezogen.

16. Protokolle

hier: Antrag der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegenden Antrag der FDP/Bündnis90 Die Grünen -Fraktion Dornburg:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

„Die Protokolle der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Dornburg werden künftig nicht mehr als Scan, sondern als PDF-Dokument, das direkt aus dem Word Programm generiert wurde, zur Verfügung gestellt.“

Der Antrag wurde einvernehmlich angenommen.

17. Einrichtung einer Fußgängerampel

hier: Antrag der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegenden Antrag der FDP/Bündnis90 Die Grünen -Fraktion Dornburg:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

„Der Gemeindevorstand möge prüfen, ob eine temporäre Fußgängerampel in Langendernbach an der Bushaltestelle Bahnhofstraße, Höhe Fahrschule Penshorn, eingerichtet werden kann.“

Der Antrag wurde durch den Antragsteller zurückgezogen.

18. Umsetzung zum Beitritt Bündnis Hessen aktiv – die Klimakommunen

hier: Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegenden Anfrage der FDP/Bündnis90 Die Grünen -Fraktion Dornburg:

Der Gemeindevorstand wird um Auskunft gebeten, welche Anstrengungen nach dem Beitritt der Gemeinde zum Bündnis Hessen aktiv- zur Verbesserung des Klimas bisher unternommen wurden.

Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage mündlich.

19. Fortbildungen

hier: Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegenden Anfrage der FDP/Bündnis90 Die Grünen -Fraktion Dornburg:

Der Bürgermeister wird um Bericht gebeten, welche Fortbildungsangebote die Bediensteten der Gemeinde einschließlich seiner Person in den letzten 4 Jahren wahrgenommen haben.

Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage mündlich.

20. Umsetzung des Investitionsprogramms 2021

hier: *Anfrage* der SPD – Fraktion

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegenden Anfrage der FDP/Bündnis90 Die Grünen -Fraktion Dornburg:

Der Bürgermeister wird um Auskunft gebeten, wie der Stand der Umsetzung des Investitionsprogramms 2021 ist. Welche Maßnahmen werden voraussichtlich in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt.

Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage mündlich.

21. Freibad Frickhofen

hier: *Anfrage* der Fraktion FDP/ Bündnis90 Die Grünen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegenden Anfrage der FDP/Bündnis90 Die Grünen -Fraktion Dornburg:

Wie ist der Sachstand der energetischen Sanierung des Freibades in Frickhofen?

Welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt?

Welche Maßnahmen stehen noch aus?

Welchen Zeitplan gibt es für die noch ausstehenden Maßnahmen?

Bürgermeister Höfner verwies auf die Mitteilungen des Gemeindevorstandes (TOP 2).

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, um 22.15 Uhr die dritte öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

-Höhler-

- Kirch -